

Training mit Nationalspielern

Futsal: Der MCH veranstaltet Ferien Camps für Kinder und Jugendliche in den Osterferien.

Bielefeld (bazi). Der MCH Futsal Club veranstaltet in den Osterferien ein Futsal-Camp. Genau genommen sogar zwei. In der Woche vom 11. bis 14. April bietet der Futsal-Bundesligist das Camp für Fünft- bis Zehntklässler an. In der Woche vom 19. bis 22. April für Acht- bis Zehntklässler. Die erste Woche ist ausgebucht.

Das Camp ist für die Teilnehmer kostenlos. Das Training wird von den Nationalspielern des MCH Futsal Club geleitet. „Wir freuen uns über jeden, der kommt und der Bock auf Futsal hat. Egal ob Mädels oder Jungs“, sagt MCH-Kicker Suad Ak. Er ist einer der Coaches. „Für mich ist es total cool, dass ich jetzt plötzlich als Trainer bei so einem Camp agieren darf. Es ist noch

nicht lange her, da war ich selbst noch Teilnehmer“, berichtet Ak. Teilnehmen kann jeder Fünft- bis Zehntklässler – egal ob aus Sennestadt, Dornberg, Jöllenbeck oder Heepen. An allen Tagen geht das Camp jeweils von 9 bis 15 Uhr und findet in der Sporthalle Süd der Theodor-Heuss-Realschule an der Wintersheid 32 statt. Die Anmeldung erfolgt ab sofort per E-Mail an info@mch-futsal.de. In der Mail muss der Name des Teilnehmers, die Adresse, die Telefonnummer, das Geburtsdatum, die Schule und Klasse und die T-Shirt-Größe angegeben werden. Alle weiteren Informationen erhalten die Teilnehmer dann in einer Bestätigungsmail vom MCH Futsal Club.

E-Jugend-Kreismeister



Bielefeld. Die E-Jugend-Handballer des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck haben sich mit einem spannenden letzten Saisonspiel den Kreismeister-Titel gesichert. Der Titelgewinn stand schon vorher fest, doch gegen den Tabellenzweiten, den VfL Herford, sollte die Saison noch gekrönt werden. Dies gelang mit einem vielumjubelten 16:15-Erfolg. Die Kreis-

meister mit Trainerin Nina Wickemeyer (h. v. l.), Till Grotthaus, Fierte Winter, Julius Brink, Emil Kastrop, Erik Berger und Trainer Mirko Lenz. Vorne: Jonas Schwarte, Paul Christen, Jona Bökenkamp, Ben Maleck und Jesper Wickemeyer. Zum Team gehören auch Matthias Worm sowie die Trainer Jan Kujas und Tim Sonneborn.

FOTO: TUS 97

Kurz notiert

JHV beim VfL Ummeln

Der VfL Ummeln lädt zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen am Freitag, 29. April, ein. Los geht's im Clubhaus am Trüggelbach um 19.45 Uhr.

Anmeldung für Kleinfeld

Die Fußball-Kleinfeldkreismeisterschaft der Ü 32 und Ü 50 finden am 14. und 21. Mai beim VfL Ummeln statt. Anmeldung bis 15. April.

TSVE ohne Chance in Münster

Basketball: Mit vier U-18-Spielern unterlagen die Bielefelder beim Tabellenführer der 2. Regionalliga mit 61:117.

Bielefeld (tri). Die befürchtete klare Niederlage gab es für den TSVE in der 2. Regionalliga beim Gastspiel in Münster. Am Ende hieß es 61:117 aus Sicht der Gäste gegen den UBC II. Im Vergleich zum Spiel in der Vorwoche gegen Soest gelang es dem erneut sehr jung besetzten Bielefelder Team nicht, mit Intensität gegen die spielerische Stärke der Gegner anzukommen. Bereits nach zehn Minuten stand es 12:33. „Münster ist zurecht Tabellenführer“, erkannte TSVE-Trainer Robert Hülsewede die Überlegenheit an.

So war das Spiel bereits zur Halbzeit beim Stand von 29:64 entschieden. Im Anschluss gelang es den mit vier U-18-Spielern und insgesamt nur zu siebt angetretenen Bielefeldern zumindest ein ordentliches drittes Viertel für sich zu entscheiden, bevor Münster noch einmal in einen höheren Gang schaltete und auch das letzte Viertel klar für sich entschied. Gerade die eigene Defense hatte gegen die einstudierten Spielzüge der Heimmannschaft wenig entgegenzusetzen. Auch der Nachteil bei

der Körpergröße war ein entscheidender Faktor.

„Wichtig wird die Trainingswoche, denn das kommende Spiel müssen wir gewinnen“, betonte Hülsewede, der die kleine Chance auf den Klassenerhalt mit einem Erfolg nächsten Samstag bei Konkurrent Recklinghausen II noch aufrechterhalten möchte. Zum einen wird er dafür auch noch einmal mental mit



Fynn Bunte holte in Münster 21 Punkte. FOTO: SARAH JONKE

seinen Spielern arbeiten, zum anderen setzt er auf die Rückkehrer Nico Rixe und Carlos Martin Lopez, um seinen jungen Spielern Halt zu geben. „Paul Eckert war der einzige, der in den vergangenen drei Spielen mit dabei war“, sieht Hülsewede die schwierige Personalsituation und hofft diesbezüglich auf kurz- bis mittelfristige Verbesserungen.

Der Dolphins-Coach schaute ein weiteres Mal auf den Gegner, der mit seiner ersten Mannschaft vor dem Aufstieg in die Pro-A-Liga steht: „Münster ist eine Basketballstadt, daher lässt sich das nicht mit Bielefeld vergleichen.“ Immerhin: Mit der U 18 steht Hülsewede in der Jugend-Oberliga derzeit vor Münster. Und geht es nach den Machern des TSVE, Hülsewede sowie den Abteilungsleitern Emre Atsür und Hauke Bubenzer, wird dieses Konzept zu mehr Kontinuität und in ein paar Jahren auch zu mehr Qualität in den Seniorenteams führen.

TSVE: Bunte 21 (3), Amui 11 (3), Zebrowski 8 (2), Eckert 8 (1), Falkenhagen 5 (1), Kahler 1.

Rassiges Derby mit sechs Toren

Fußball-Bezirksliga: Heepen und Senne trennen sich so, dass beide Trainer unzufrieden sind. Der SC Bielefeld hat Spitzenreiter Schloß Holte auf der Rolle, verliert aber noch.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Torreich ging es zu in der Bezirksliga. Allein im Derby zwischen der SV Heepen und dem TuS 08 Senne I fielen sechs Treffer.

SV Heepen – TuS 08 Senne I 3:3 (3:2). „Das war eine gefühlte Niederlage.“ Diesen Satz äußerten sowohl Heepens Trainer Marko Puskaric als auch Sennes Coach Ahmet Yildirim nach der Partie. Yildirim hatte – so sagt er ganz offen – drei Punkte fest eingeplant. „Dann wären wir wieder ein bisschen aus dem Keller rausgekommen.“ Trainerkollege Puskaric schwärmte von den ersten 30 Minuten. „Das war wirklich überragend, was wir da gespielt haben.“ Yildirim: „Die Anfangsphase haben wir komplett verpennt.“ Steven Kraus (4.), Pascal Galas (14.) und Mika Klingenberg (30.) schossen die Heeper 3:0-Führung heraus. Zwischenzeitlich mussten sie wechseln, da sich Innenverteidiger Rene Lewi gezerzt hat. „Nach der Auswechslung haben wir ein bisschen die Kontrolle über das Spiel verloren“, meinte Puskaric.

Auch Senne wechselte früh und änderte die Taktik. „Im Drei-Vier-Drei lief es deutlich besser“, berichtete TuS-Trainer Yildirim. Christopher Blome (35.) und Daniel Nottebrock (44.) hielten mit ihren Anschlusstreffern den TuS 08 im Spiel. In der zweiten Halbzeit waren die Kräfteverhältnisse dann umgekehrt. Senne machte das Spiel und hatte rund 70 Prozent Ballbesitz. Yildirim ärgerte sich darüber, dass seine Mannschaft die zahlreichen, teils herausragenden Chancen nicht nutzte. Und Puskaric ärgerte sich, dass seine Mannschaft es nicht geschafft hat, eine 3:0-Führung über die Ziellinie zu bringen. „Für den neutralen Zuschauer war das aber ein wirklich tolles Spiel“, meinte der Heeper Coach abschließend.

VfB Schloß Holte – SC Bielefeld 3:2 (1:0). Beim Tabellenführer ging es für den SCB ordentlich zur Sache. Das Spiel dauerte insgesamt 98 Minuten. Das entscheidende 3:2 für Schloß Holte fiel in der sieb-



Heepens Torwart Jakov Vrdoljak faustet den Ball in höchster Not Sennes Tom Friedrich vom Kopf.

FOTO: PETER UNGER

ten Minute der Nachspielzeit – per Strafstoß. Kurz vor der Halbzeit traf der VfB zur 1:0-Führung (45.). Cem Beyer konnte den Rückstand nach dem Seitenwechsel schnell ausgleichen (48.). Dann ging die Sudbracker durch Alkan Görler in Führung (74.). Nur fünf Minuten später stand es 2:2. Und dann ging es in die wilde Schlussphase. „Es war ein bärenstarkes Spiel von beiden Mannschaften. Wir haben uns von unserer besten Seite präsentiert“, lobte SCB-Trainer Hans Grundmann.

Aramäer Gütersloh – VfR Wellensiek 4:2 (1:2). Der Blick in die Wellensieker Aufstellung hat manch einen doch zum Nachdenken gebracht. Timo Dannehl stand im Tor. Nor-

malerweise ist er Feldspieler. Wellensieks etatmäßiger Keeper Markus Oberwittler fehlte rotgesperrt, ein anderer Hüter war nicht aufzutreiben. Doch an der Personalie Dannehl wollte VfR-Coach Dominik Popiolek die Niederlage nicht festmachen. Eigentlich begann das Spiel auch nach dem Geschmack der Rottmannshofer. Garon Zeibig erzielte die 1:0-Führung (10.), die Aramäer jedoch kurz danach egalisieren konnte (17.). „Da haben wir einfach nicht clever genug verteidigt“, meinte Popiolek. Nach einer halben Stunde war es erneut Zeibig, der für den VfR zum 2:1 traf. In der zweiten Hälfte lief es dann nicht mehr so gut. Erst erzielte Tim Robin Rinne

ein Eigentor zum 2:2 (49.) und dann fingen sich die Wellensieker noch zwei Kopfbälle ein (65., 85.).

VfL Oldentrup – Türkücü Gütersloh 3:1 (2:0). „Ich bin mega-stolz auf meine Mannschaft“, sagte Oldentrups Trainer Patrick Pyka nach dem 3:1-Erfolg über Türkücü Gütersloh. Seine Jungs hätten genau die richtige Reaktion auf das letzte Spiel gegen Rheda gezeigt. Heinrich Gross (18.) brachte den VfL in Führung. Joel Hertel baute sie noch vor der Halbzeit aus (40.). Und Hertel war es auch, der zum 3:0 traf (67.). Gütersloh kam in der Nachspielzeit noch zum Anschlusstreffer. „Ein bisschen ärgerlich finde ich das Gegentor, aber der Stolz über-

wiegt“, so Pyka.

SpVg. Versmold – TuS Brake 1:5 (1:2). Einen standesgemäßen Sieg fuhr der TuS Brake gegen den Tabellenvorletzten aus Versmold ein. Die TuS-Tore erzielten Jannis Wehmeier (27.), Philipp Josupeit (33.), Daniel Schröder (50.), Sascha Wohlmann (75.) und Lukasz Grzegorzcyk (86.).

SC Hicret – FC Türk Sport. Die Stadt Bielefeld hat den Sportplatz am Gleisdreieck am Samstag gesperrt. Nachholtermin ist der 21. April um 19.30 Uhr.

TuS Jöllenbeck – SW Senne. Das Spiel wurde aufgrund zahlreicher Coronafälle beim TuS abgesetzt. Ein Nachholtermin ist noch nicht bekannt.

Drei Pokale für Kunstturnverein Bielefeld

Turnen: Bei den Landesmeisterschaften in Hamm ging es um die Qualifikation zum Bundespokal.

Bielefeld (pep). Mit drei Pokalen kehrte das 14-köpfige Team des Kunstturnvereins Bielefeld (KTV) von den Landesmeisterschaften in Hamm zurück. In der Qualifikation zum Deutschlandpokal in der LK 1 der 14/15-Jährigen gewann Michelle Dyck souverän die goldene Trophäe.

Mit 49,6 Punkten turnte sie zwei Punkte Vorsprung auf Platz zwei heraus. Zufrieden beendete sie den Wettkampf mit 13,6 Punkten am Boden. Ida Fleck belegte Platz vier. Vizemeisterin bei den 16/17-Jährigen wurde Jolina Eichhorst mit 50,4 Punkten. Sie stürzte am Balken, war aber am Sprung beste Starterin mit 13,3 Punkten. Luisa Schöning wurde Siebte, Marla Keil belegte den achten Platz.

Die stärkste Konkurrenz startete bei den 18- bis 29-Jährigen. 21 Turnerinnen wollten sich einen Platz für den Deutschlandpokal sichern. Lina Kunkel erturnte 56,05 Punkte und schaffte es mit Platz drei auf das Treppchen. Platz zwei war mit 0,05 Punkten nur einen Hauch entfernt. Fiona Maßmann folgte ihr auf



Die Turnerinnen des KTV mit Fiona Maßmann (v.l.), Jana Keßler, Michelle Dyck, Ida Fleck, Anna Wangemann, Luisa Schöning, Laura Symalla, Jolina Eichhorst und Ina Kunkel. FOTO: KTV

Platz vier. Beide waren die Jüngsten im Starterfeld dieser Altersklasse. Der Landesfachwart war sichtlich beeindruckt, dass die Aktiven auf den ersten zehn Plätzen alle über 50 Punkte turnten. Das gab es noch nie. Anna Wangemann belegte Platz sieben und Laura Symalla Platz zehn.

Beim Landescup in der LK 2 durften die 12-Jährigen vom KTV-Bielefeld das erste Mal auf Landesebene starten. Trainerinnen Lucie Vorberg und Jutta Maßmann betreuen die Mädchen, denen die Aufregung anzumerken war. Die Turnerinnen zeigten ihren Trainerinnen gute Leistun-

gen, allein am Balken schafften sie es noch nicht, ihre Nervosität unter Kontrolle zu bekommen. Leni Wendt belegte Platz vier, Greta Gördes und Leonie Unrau belegten Platz fünf. Pia Kunkel teilte sich mit Julia Ehrlich Platz 13 in einem Starterfeld von 30 Turnerinnen.